

## **BMBF-Wettbewerb: Gesundheitsregionen der Zukunft**

### **Die Gewinner**

#### **Metropolregion Rhein-Neckar Raum für Gesundheit**

**Die Metropolregion Rhein-Neckar** im Schnittpunkt der Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen zählt in den Lebenswissenschaften zu den führenden Standorten in Deutschland. Ihr Kompetenzprofil umfasst neben exzellenten wissenschaftlichen Einrichtungen, universitärer Spitzenforschung und innovativen Start-Up-Unternehmen auch Marktführer aus der Pharmaindustrie, der Medizin- und Biotechnologie sowie der Gesundheits-Informationstechnologie. Die Region mit rund 2,4 Millionen Einwohnern verfügt zudem über etablierte Strukturen der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung, in denen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung eng zusammenarbeiten.

#### **Das Konzept**

Die Zentrale Zielsetzung der „Metropolregion Rhein-Neckar – Raum für Gesundheit“ ist das *Patient Empowerment* – die Befähigung des Patienten, aktiv, informiert und eigenverantwortlich am Gesundheitswesen teilzunehmen. Dazu sollen die Behandlungsdaten in einer patientengeführten elektronischen Akte zusammengeführt werden. Diese gilt es zu entwickeln und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Leistungserbringern zu erproben. Desweiteren wird ein Konzept entwickelt für ein technik-unterstütztes Arzneimitteltherapiesicherheitssystem, das die Qualität der medikamentösen Behandlung von Patienten erhöht. Ein netzbasiertes, softwaregestütztes *Case Management* mit integriertem Telemonitoring soll das Selbstsorgeverhalten chronisch Kranker verbessern und wird am Beispiel von Patienten mit Diabetes mellitus erprobt. Konzeptbegleitend ist ein kontinuierliches, regionales Gesundheitsmonitoring geplant.

#### **Blick in die Zukunft**

Durch die Umsetzung der Produktinnovationen in der Metropolregion Rhein-Neckar wird ein spürbarer Mehrwert für Patienten und die kooperierenden Leistungserbringer erwartet. Dies soll insbesondere durch die zentrale, herstellerunabhängige, regionale, persönliche elektronische Patientenakte erreicht werden: Behandlungsdaten werden schneller und besser verfügbar, und die Rolle der Patienten im Behandlungsprozess wird deutlich gestärkt. Dadurch soll sich die Versorgung chronisch kranker und multimorbider Patienten zukünftig noch deutlicher an den individuellen Bedürfnissen und dem objektiven Bedarf orientieren.

<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2367.php>

## **Ansprechpartner/Kontakt Daten der Region**

Dr. Wolfgang Siebenhaar  
MRN Raum für Gesundheit GmbH  
N7. 5-6, 68161 Mannheim  
Telefon 0621 12987 10  
Telefax 0621 12987 50  
[Wolfgang.siebenhaar@m-r-n.com](mailto:Wolfgang.siebenhaar@m-r-n.com)

## **Beteiligte Partner**

- MRN Raum für Gesundheit GmbH;
- SAP AG & Co KG
- InterComponentWare AG
- Roche Diagnostics GmbH
- Universitätsklinikum Heidelberg
- Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)
- AQUA Institut GmbH
- Genossenschaft Gesundheitsprojekt Mannheim e.G.
- Universitätsklinikum Heidelberg;
- Bechtle GmbH & Co. KG
- BEG & Partners AG
- CHILI GmbH;
- Dosing GmbH
- Gesundheitsnetz Rhein-Neckar-Dreieck e.V.
- Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V.
- Hochschule Mannheim
- Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik der Universitäten Heidelberg und Mannheim;
- ProMedisoft;
- Psychiatrisches Zentrum Nordbaden;
- Synlab Heidelberg GmbH;
- Telematikplattform für medizinische Forschungsnetze e.V.;
- VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH;